

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. September 2023 23:47

Das führt uns zu der Frage, wie dicht die anderen Parteien noch am Volk dran sind. Auf der Mikroebene fühle ich mich noch ganz gut regiert (schwarz-grüne Landesregierung, schwarzer Bürgermeister). Auf der Makroebene wird die Ampelkoalition in allen Medien, die ich lese kaputtgeschrieben.

Man muss den drei Parteien zugute halten, dass sie zum Teil diametral entgegengesetzte Positionen haben - hier FDP und Grüne. Und das wäre in einer Kenia-Koalition nicht wesentlich anders gewesen.

Damit stellt sich die Frage, welche Partei die überzeugendsten Antworten auf die großen Fragen der Zukunft hat und welche Koalition aus den im Bundestag vertretenen Parteien eine möglichst große Schnittmenge an guten Antworten anbietet.

Dann gibt es auch noch einen Aspekt, den ich in den Raum werfen möchte. §21 GG besagt Folgendes:

(1) Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. (Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft geben.)

Seit mehreren Jahren habe ich den Eindruck, dass die Parteien nicht bloß bei der Willensbildung des Volkes mitwirken, sondern dass sie den jeweils durch ihre Parteiprogramme formulierten Willen dem Volk überstülpen. Ich wage die These zu formulieren, dass unsere Parteien den Willen des Volkes - bzw. hier natürlich die Pluralität an verschiedenen Willen - weder kennen noch aktiv zur Kenntnis nehmen wollen. Das ist in meinen Augen ein dickes Problem.